

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 37.

Samstag 14. Mai

1853.

## Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachbenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeich- neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an- zumelden.

Martin Schaible, Bauer zu Oberfollbach, am Montag den 20. Juni Vormittags 8 Uhr zu Oberfollbach.

Den 10. Mai 1853.

R. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Calw.

(Auswanderung).

Die ledige Wilhelmine Schwämmle von Hirschau beabsichtigt nach Nord- amerika auszuwandern, vermag aber die gesetzliche Bürgschaft nicht zu stellen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Schwämmle zu machen haben aufgefördert, diesel- ben binnen 8 Tagen bei dem Gemein- derath Hirschau geltend zu machen, in- dem nach Ablauf dieser Frist der Weg- zug gestattet würde.

Den 12. Mai 1853.

R. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

(Anordnung einer Curatel).

Ueber Friedrich M a r s e n b a c h e r von Raiblach wurde wegen geistiger

und körperlicher Gebrechen durch ober- amtsgerichtlichen Beschluß vom 2. v. M. eine förmliche Curatel angeordnet. Dieß wird nun unter dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Fried- rich M a r s e n b a c h e r ohne die Zu- stimmung seines Pflegers Jakob Kraß von Raiblach künftig in keiner Weise über sein Vermögen mehr gültig ver- fügen kann.

Den 12. Mai 1853.

R. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Calw.

(Erneuerte Bekanntmachung der Vor- schriften in Betreff der Wasserbauten).

In nachgesetztem Ministerial-Erlasse vom 30. v. M. sind diese Vorschriften in Erinnerung gebracht. Die Schuld- heissenämter haben sie allen Werkbesi- zern an flossbaren Gewässern gegen Bescheinigung, welche binnen 14 Ta- gen hieher vorzulegen ist, bekannt zu machen.

Den 12. März 1853.

R. Oberamt.  
Fromm.

Ministerial-Versüfung.

Da man wiederholt die Wahrneh- mung gemacht hat, daß die bestehende Verfügung vom 6. Okt. 1849 (Reg. Bl. S. 671)

betreffend die Sperre der Flossstra- ßen Behufs der Bornahme von Bauten an Wasserwerken, häufig nicht beachtet wird, so will man das Oberamt angewiesen haben, sämtliche Wasserwerks- Besitzer an schiff- oder flossbaren Flüssen aufs Neue darauf aufmerksam zu machen, ihre Gesuche um Verfügung einer Sperre der betreffenden Flußstrecke in den Mo- naten Mai bis Juli bei dem Ober-

amte einzureichen, damit diese Sperre in der Regel auf den Monat August angeordnet werden kann, zu welchem Zweck die Werkbesitzer ihre Wasserbau- ten regelmäßig nach Ablauf der Früh- jahrs-Hochgewässer genau zu untersu- chen haben, um die im Laufe des fol- genden Sommers vorzunehmenden Re- paraturen oder Erneuerungen, zu des- sen Ausführung eine Flossperre nöthig wird, zeitig zu entdecken.

Nur in solchen Fällen, wo eine Verschümmnis oder sonstige Verschuldung des Bittstellers nicht anzunehmen ist, oder wo außerordentliche Umstände ei- ne unaufschiebliche Hilfe erheischen, werden künftig Gesuche um Flossper- ren zu einer andern Zeit als im Mo- nat August Berücksichtigung finden, und die Wasserwerks-Besitzer zc. haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie in Folge der Nichtbeachtung dieser Verfügung in Nachtheil kommen soll- ten. Stuttgart, 30. April 1853.

Calw.

(Steinlieferungs-Afford).

Da die am 15. März l. J. abge- schlossenen Steinlieferungs-Afforde für die Calw.-Wildbader Straße, Mar- tung Hirschau, Oberfollbach und Ober- reichenbach, so wie für die Waldeck- hofstraße die höhere Genehmigung nicht erhalten haben, so wird nächsten

Dienstag den 17. Mai

Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Oberreichenbach und am

Mittwoch den 18. Mai

auf der Thalmühle

Mittags 2 Uhr

ein wiederholter Afford's-Versuch vorge- nommen werden, wozu tüchtige Af- ford'sliebhaber eingeladen werden.



Die Herren Ortsvorsteher wollen am dies in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Den 13. Mai 1853.

K. Straßenbauinspektion.  
Feldweg.

Calw.  
(PflasterAfford).

Nächsten

Mittwoch den 18. Mai

Mittags 3 Uhr

wird auf der Thalmühle die Herstellung von Uferpflaster an die neue InterimsBrücke bei Waldeck im Uberschlag von 134 fl. 24 kr. verankordert, wozu tüchtige Pflasterer eingeladen werden.

Den 13. Mai 1853.

K. Straßenbauinspektion.  
Feldweg.

Calw.  
(Afford für SchrankenHerstellung).

Die Herstellung von Sicherheits-  
schränken an die Röhrenbacher Steige  
in dem UberschlagsBetrag von 144 fl.  
42 kr. wird nächsten

Mittwoch den 18. Mai

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Teinach verankordert werden, wozu tüchtige Zimmermeister eingeladen werden.

Den 13. Mai 1853.

K. Straßenbauinspektion.  
Feldweg.

Zavelstein.

(LiegenschaftsVerkauf).

Aus der Gantmasse des Ulrich  
Walz dahier, wird dessen Liegenschaft,  
bestehend in

einer zweistöckigen Behausung,  
Scheuer sammt Keller unter  
einem Dach,

einem Streueschopf,  
5 Mrg. 1 Brl. Bau- und Mä-  
hesfeld, der Lettenacker genannt.

Die Hälfte an 7 Mrg. 1 1/2 B.  
der Beckenacker,

16 Rth. Gemüse- und Grasgar-  
ten im Anschbach,

die Hälfte an 1/2 Brl. Baum-  
und Grasgarten beim Haus,  
1 1/2 Mrg. 16 Rthn. Wald im  
alten Hau, Agenbacher Mar-  
kung,

Dienstag den 14. Juni

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich  
verkauft, wozu die Liebhaber, und  
zwar hier unbekannt mit Zeugnissen  
versehen, eingeladen werden.

Den 10. Mai 1853.

Schuldheißenam.  
Bauerle.

Altbulach.

(HolzVerkauf).

Am

Dienstag den 17. Mai

von Vormittags 8 Uhr an

werden in dem Gemeindevald Geh-  
ringsbronnen-Berg 60 Rlf. tannene  
Scheiter im öffentlichen Aufstreich ge-  
gen baare Bezahlung im Wald ver-  
kauft.

Am

Mittwoch den 18. Mai

Mittags 1 Uhr

werden 200 Stämme tannenes Floß-  
holz vom 60r abwärts im öffentlichen  
Aufstreich auf dem Rathhause gegen  
baare Bezahlung verkauft, wozu die  
Liebhaber mit dem Bemerken eingela-  
den werden, daß das Holz täglich  
durch den Waldschützen vorgezeigt wer-  
den kann.

Schuldheißenam.  
Kometzsch.

Emberg.

(ScheiterholzVerkauf).

Aus dem hiesigen Gemeindevald  
werden am

16. Mai

Nachmittags 1 Uhr

94 Rlf. schönes rothförbenes Schei-  
terholz gegen baare Bezahlung ver-  
kauft. Das Holz kann jeden Tag  
vom Waldschütz Mönch dahier vorge-  
zeigt werden. Die Liebhaber werden  
hiemit eingeladen.

Den 10. Mai 1853.

Schuldheißenam.  
Keppler.

Worstadt am.

(Holz-Verkauf).

Aus den hiesigen Gemeindevaldun-  
gen werden am

Donnerstag den 19. Mai

Nachmittags 1 Uhr

12 Stück Laugholz vom 70r abwärts,  
welches sich mehrentheils zu Säglö-  
zen eignet, auf hiesigem Rathhause  
gegen baare Bezahlung zum Verkauf  
gebracht.

Den 11. Mai 1853.

Im Auftrag des Gemeinderaths:  
Schuldheiß Rentschler.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachstehenden Gantsachen wird  
die Schuldenliquidation zu der bezeich-  
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter  
Verweisung auf die im Staatsanzei-  
ger erscheinende weitere Bekanntma-  
chung hiemit auf, ihre Ansprüche ge-  
hörig anzumelden.

1) Ulrich Walz, Leineweber in Za-  
velstein, am

Mittwoch den 15. Juni

Morgens 8 Uhr

zu Zavelstein.

2) Johann Georg Keppler, Schrei-  
ner in Zwerenberg, am

Freitag den 17. Juni

Morgens 8 Uhr

zu Zwerenberg.

Den 6. Mai 1853.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantsache wi-  
die Schuldenliquidation zu der bezeich-  
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter  
Verweisung auf die im Staatsanzei-  
ger erscheinende weitere Bekanntmachung  
hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an-  
zumelden.

Jakob Friedrich Rittmann, Küb-  
ler in Teinach, und dessen Ehe-  
frau Anna Maria, geb. Ci-  
ting, am

Montag den 13. Juni

Vormittags 8 Uhr

zu Teinach.

Den 5. Mai 1853.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.



### Außeramtliche Gegenstände.

#### Leinach.

(TanzUnterhaltung).

Am Pfingstmontag ist bei mir Tanzbelustigung, wozu ich höflich einlade.

Maier z. Hirsch.

#### Calw.

(HausAntrag).

Der Unterzeichnete bietet hiemit sein an der Bischofsstraße gelegenes Wohnhaus (früher alt Kaufmann, Wagnerobermeister) sammt dazu gehörigem Hofe und Gärten unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf an und können etwaige Kaufsliebhaber das Anwesen jeden Tag einsehen.

Fried. Bock, Schreiner.

#### Kentheim.

(Tanz).

Am Pfingstmontag ist bei mir TanzUnterhaltung, wozu ich höflich einlade.

Rüffle z. Anker.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrözeln zu haben bei

Beck Luß.

#### Dttenbronn.

Am Pfingst-Sonntag eröffne ich meine Gartenwirtschaft, und am Pfingst-Montag gebe ich TanzUnterhaltung, wo zugleich auf meiner Kugelbahn ein hübscher Spiegel herausgestellt wird, wozu ich freundlich einlade.

Rosnagel z. Adler.

#### Calw.

Nächsten Dienstag um 1 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus 5 Büchekammern des Knabenschulhauses verpachtet.

Schulpfeger Kopp.

#### Calw.

### Seidenheimer-Bleiche.

Wir empfehlen aufs Neue unsere Bleiche, sowohl für Leinwand, Garn und Faden als auch für Baumwollwaaren mit dem Bemerkten, daß wir theils durch eigene Anschauungen auf Reisen in Frankreich und Belgien, theils durch Mitwirkung eines von der K. Regierung berufenen irischen Bleichemeisters in den Stand gesetzt worden sind, für die Behandlung beim Laugen und Waschen die besten Einrichtungen zu treffen, um bei der größten Schonung der Leinwand die schönste Weiße zu erzielen.

Da schon unsere bisherigen Bemühungen, eine befriedigende Bleiche zu liefern, von günstigen Erfolgen begleitet gewesen sind; so hoffen wir durch unsere neuerdings gemachten wesentlichen Verbesserungen das uns bisher geschenkte Vertrauen noch zu erhöhen.

#### L. Hartmanns Söhne.

Für diese Bleiche, welche als eine der Besten des Landes empfohlen werden kann, besorge ich das Einsammeln von Bleichwaaren und empfehle mich zu vielen Aufträgen.

Christof Widmann.

#### Liebenzell.

### Eröffnung des oberen Bades.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich das obere Bad dahier käuflich erworben habe und morgen eröffnen werde.

Meine BadAnstalt versehen mit den freundlichsten Wohngelassen bestens empfehlend, lade ich zur Eröffnung meiner Wirthschaft höflichst ein.

Ich werde mich angelegentlichst bestreben, meine werthgeschätzten Gäste mit guten Speisen und Getränken solid und billig zu bedienen.

Wilhelm Stock z. oberen Bad.

#### Liebenzell.

### Reunion.

Am Pfingstmontag den 16. dieses Monats findet Reunion mit gut besetzter Musil in meinem Saale statt, wozu höflichst einladet

Wilhelm Stock z. oberen Bad.

#### Calw.

### Gewerbe-Verein.

Zu den auf Rechnung der Vereinskasse gehaltenen Zeitungen:

„Gewerbeblatt für Württemberg“

„Polytechnische Centralhalle“

ist weiter angeschafft worden:

„Der Fortschritt, Zeitschrift für Deutschlands Handel, Gewerbe u. Landwirtschaft.“

Wer nun, außer den bekannten Lesern, obige Schriften ebenfalls zu lesen wünscht, wolle dies innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten anzeigen;

nach Umfluß dieser Frist wird die Liste der Leser geschlossen werden.

Die immer lauter werdenden Klagen über Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Leszeit und dadurch entstehende Unregelmäßigkeit in der Circulation der Blätter, veranlassen den Ausschuss, im Interesse sämmtlicher Leser zu bestimmen: daß wenn ferner Klagen über Nichtbeförderung der Zeitschriften einlaufen sollten, dieselben durch den Vereinsdiener auf Kosten des Säumigen abgeholt und befördert werden müßten, was zu gef.



DA  
An. 5. 33

Beachtung hiemit bekannt gemacht wird.  
Aus Auftrag des Ausschusses:  
Fecht.

Calw.

Für den zahlreichen Besuch bei meinem Abschiede oftmals dankend, sage ich auf diesem Wege allen meinen Freunden ein herzliches Lebewohl mit der Bitte, Wittwe Verstecker auch nach meinem Abgange gütigst zu berücksichtigen.

Joh. Enßlin.

Calw.

Ein Hühnerhund von brauner Farbe, mittlerer Größe, 4 Jahre alt, der steht, apportirt, und sehr fleißig sucht, ist zu verkaufen. Von wem? sagt die Redaktion des Wochenblatts.

Calw.

(StrohöhuteEmpfehlung).

Unterzeichnete empfiehlt hiemit eine reiche Auswahl Damen-Strohöhute in den neuesten Formen, so wie seidene Bänder und Pariser Blumen zu den billigsten Preisen. Auch werden getragene Strohöhute bei ihr gewaschen und nach neuester Form umgeändert. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich bestens

Marie Vosk.

Calw.

Es sind vor etwa 14 Tagen 2 Säcke mit ca. 6 Eri Gerste und ca. 8 Eri. Dinkel auf dem Fruchtmart stehen geblieben.

Die rechtmäßigen Eigenthümer können solche gegen genauen Ausweis und Einrückungsgebühr abholen bei Speichermeister Schnauffer.

Hirsau.

(TanzUnterhaltung).

Am Pfingstmontag ist bei mir Tanzmusik anzutreffen, wozu ich höflich einlade.

Schnauffer z. Hirsch.

Simsoheim.

Nächsten Dienstag giebt's frischen Kaff bei

Ziegler Kirchner.

Neuweiler.

(Danksagung).

Bei Untersuchung unserer Brandstätte hat Herr Oberamtmann Fromm von Calw uns das ansehnliche Geschenk von einem Kronenthaler gemacht, wofür wir uns zum herzlichsten Danke verpflichtet fühlen und wünschen Gottes reiche Vergeltung.

Die Beschädigten: Ad. Schaidle. Mich. Kloss. Anna Maria Schlecht.

Der Bauernfänger.

(Fortsetzung).

Von Liebe hatte er Marien noch nicht gesprochen. Er mußte erst ihrer Zuneigung gewiß sein und Dieser, wie einer zarten Blüthe, die vor einer fremden Berührung vergeht, Zeit gönnen, sich schön zu entfalten, — daß sie im Keimen und Ausprossen war, glaubte er mit Entzücken wahrzunehmen. Mit strenger Kraft hielt er seine Leidenschaft, wenn er mit Marien zusammen war, in Bänden, daß sie nicht hervorsprühte, nur wenn er sich allein und unbemerkt wußte, gab er ihr Freiheit und stürzte sich mit trunkener Wonne in ihre Brandung von Wünschen und Verheißungen. Es würde ihm nicht gelungen sein, sich also zu beherrschen, wenn er nicht Marien im Ganzen nur selten gesehen hätte. Denn er mußte ihren Ruf schonen — glaube man doch ja nicht, daß die Landleute in solcher Beziehung sich freier bewegen können! Allerdings giebt es für die Zusammenkünfte des jungen Volkes beider Geschlechter in vielen Gegenden Sitten, welche den Städtern anstößig erscheinen würden, aber der Sittlichkeit geschieht dadurch selten Eintrag, und auf die Schranken, die der Brauch gezogen hat, hält man auf dem Lande mit der allergrößten Strenge. Ein öfterer und vertraulicher Verkehr des vornehmen Herrn mit dem Bawermädchen war nun erst gar nicht statthaft und hätte das letztere unrettbar gebrandmarkt. Mosen bereute, daß er den „Herrn“ nicht jenseit der Berge gelassen und in ganz schlichter Form sich hier eingeführt hatte: es war für ihn ja so gleichgültig. Mußte er nun die Anlässe, Marien zu sehen und ihr zu be-

gegnet, auch dem Zufalle überweisen oder fühlen, am so süßer waren die Momente, in welchen er sich an ihren lieblichen Zügen, in ihren braunen, in nigen Augen berauschen konnte. Sie war viel herzlicher und offener, seit ihr Vater auf dem Wege der Besserung war, die natürliche Heiterkeit, sonst ihrem Wesen eigen, kehrte zurück und sprach sich, nun sie weniger zurückhaltend, gegen Mosen, der es ja so gut meinte, geworden, in ihrem ganzen Benehmen aus: gewiß, das war unbewusst die Freude und Zuversicht erwachender Liebe!

Wenn das der arme Josef gewußt hätte, nicht wahr, meine Leser? Der brave Mensch hätte eben so gewissenhaft die braune Stute seines Herrn, klopfte mit den drei kunstgerechten Schlägen den Staub aus und piff dabei den Parademarsch zum Desfiliren im Trabe seines alten Regiments — grade in demselben Momente, als Mosen zum ersten Male seinen Arm um Marien's Taille schlang und sie auf die Stirn küßte. Sie sah erschrocken und wie mit Purpur übergossen, zu ihm auf.

„Marie!“ sagte er innig. „Du sollst dies Haus, auch wenn ich es kaufe, nicht verlassen. Dein Vater hat eine Summe gefordert, die zu niedrig ist — er kennt den Werth seines eigenen Grundstückes nicht, ich will daraus keinen Vortheil ziehen, ich werde den Preis zahlen, den ich für den richtigen halte. Und Du, meine Herzens Marie —“ aber sein scharfes Auge entdeckte in demselben Momente, wenn auch noch so entfernt, daß er nicht bemerkt werden konnte, den Pfarrer, welcher daher gegangen kam, und er sagte nur noch in raschem und aufgeregtem Tone: „Ich habe dir noch so viel mitzutheilen. Willst Du heut Abend um zehn Uhr auf der Bank unter der Eiche am Schloßberg sein?“ Dann ging er fort, ohne die Antwort des bestürzten und zitternden Mädchens abzuwarten.

(Fortsetzung folgt).

Redaktenr: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.